



eRechnung – das rechnet sich!



Aufgrund der EU-Richtlinie 2014/55/EU über die elektronische Rechnungsstellung sind öffentliche Auftraggeber zur Annahme und Verarbeitung elektronischer Rechnungen ab 2018 verpflichtet.

In Deutschland werden Schätzungen zufolge jährlich mehr als 30 Milliarden Rechnungen postalisch versandt. Mögliche Einspareffekte, die durch die Umstellung auf eine elektronische Rechnungsbearbeitung erzielt werden könnten, liegen auf der Hand: Die elektronische Rechnung spart nicht nur Papier und Porto. Sie ermöglicht auch eine durchgängige elektronische Weiterverarbeitung der Rechnungsdaten, welche sich dann direkt in interne Systeme übernehmen bzw. an die zuständigen Ansprechpartner weiterleiten lassen. Der aufwendige Übertrag der Rechnungsdaten in ein elektronisches System entfällt. Darüber hinaus kann die Zuordnung der Rechnung größtenteils automatisiert zur entsprechenden Bestellung erfolgen.

BVA als Pilotbehörde des BMI für die eRechnung

Das BVA hat bereits seit mehreren Jahren einen fast durchgängig elektronischen Rechnungsbearbeitungsprozess. Hierzu wurde ein Workflow eingerichtet – welcher auch den Beschaffungsprozess beinhaltet – und eine zentrale Buchhaltung etabliert.

Die Idee hinter der eRechnung: den Inhalt einer Rechnung, d.h. alle Informationen, die für die Zuordnung und Begleichung notwendig sind, in strukturierter Form so zu übermitteln, dass alle Rechnungsinhalte automatisiert in die Buchungssoftware übertragen werden.

Dafür gibt es bereits unterschiedliche Verfahren. Favorisiert wird der Austausch von Rechnungen im Format PDF/A3 mit eingebetteter XML-Datei, dem sog. ZUGFeRD-Format. Ein entsprechender Standard für das Datenformat wurde vom Forum elektronische Rechnung Deutschland (FeRD) erarbeitet und bereitgestellt (www.ferd-net.de).

Die erfolgreiche Einführung der eRechnung im BVA bildet damit eine wichtige Grundlage für die Entwicklung des eRechnungsprozesses auf Bundesebene.

Verwaltungsmodernisierung im BVA mit der eRechnung

Das Bundesverwaltungsamt hat die eRechnung mit Unterstützung der MACH AG im Juli 2015 erfolgreich eingeführt. Im Rahmen des Pilotprojektes beim BMI werden die Rechnungsbelege bei einem zentralen Dienstleister in ZUGFeRD-Belege umgewandelt.

Das ERP-System übernimmt die zur Verfügung gestellten Rechnungsdaten automatisiert. Das Team

Finanzmanagement im BVA prüft die automatisch eingelesenen Rechnungsdaten und bringt die Rechnungen zur Auszahlung.

Vor der Einführung wurden für die Bearbeitung aller Belegarten die Bearbeitungszeiten erhoben; während der Optimierungsphase wird die erzielte Verbesserungen regelmäßig gemessen.

eRechnung – sparsamer, schneller und sicherer

- Optimierte Abläufe und schnellere Bearbeitung der Rechnung
- Wegfall von Druck, Porto und Versand – und damit gleichzeitig umweltschonend
- Beachtung der Skontofristen
- Reduzierte Postlaufzeiten
- Kürzere interne Durchlaufzeiten
- Kein manueller Übertragungsaufwand von Rechnungen ins System
- Weniger Nacharbeiten von Fehlern
- Organisatorische Richtlinien und rechtliche Anforderungen können besser eingehalten werden (z. B. die Prüfung nach §14 UStG)
- Keine Gefahr von Übertragungsfehlern
- Kein Verlust auf dem Postweg/innerhalb der Organisation



Finanzdienstleistungen

Zu einer zunehmend qualitäts-, kunden- und wettbewerbsorientierten Verwaltungsstruktur gehört die Implementierung eines modernen Finanzsystems.

So ist auch der Bereich der Buchhaltung gekennzeichnet durch ein hohes Volumen an wiederkehrenden Tätigkeiten, die in standardisierten Prozessen gebündelt werden können. Eine Zentralisierung von Buchhaltungsaufgaben im Bundesverwaltungsamt schafft Freiräume in den Fachabteilungen der

Partnerbehörden für die in qualitativer und quantitativer Hinsicht zunehmenden Fachaufgaben. Die Entscheidungen werden in der Partnerbehörde getroffen, die Vorbereitung und die Ausführung erfolgt im Bundesverwaltungsamt.

Die Finanzdienstleistungen des Referates Finanzmanagement umfassen die Aufgabenfelder Zentrale Rechnungsbearbeitung und Anlagenbuchhaltung.

Kontakt

Gabriele Mayer

Telefon: 022899358-8856

E-Mail: gabriele.mayer@bva.bund.de

Bundesverwaltungsamt

Abteilung VMA

50728 Köln

Internet: www.bundesverwaltungsamt.de



Bundesverwaltungsamt